

# ONLINE FALLARCHIV

## SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Georg Peez

Interner Titel: „Fred“: „Die Koze“

Methodische Ausrichtung: Phänomenologie

Quelle: Peez, G. (2007). Digitalfotografie und Kinderzeichnung. Kompensatorische Aspekte ästhetischer Erziehung am Fallbeispiel. BDK-Info (Fachverband für Kunstpädagogik, Landesverband Hessen), 1, S. 9-13.

### **Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

---

## Protokoll

Beim zwölfjährigen Schüler Fred wurden seit früher Kindheit autistische Züge festgestellt. Nach unterschiedlichen Therapieansätzen befindet er sich seit der 5. Klassenstufe in dieser nun 6. integrativen Klasse als Erziehungshilfeschüler. Fred wird lernzielgleich unterrichtet. Eine Integrationshelferin ist an seiner Seite, um ihm die alltäglichen Mechanismen besser bewältigen zu helfen. Sein einziger, auch privater Freund ist Christian (11 Jahre), Regelschüler und seit Beginn der 6. Klasse Klassensprecher.

Freds insgesamt drei Zeichnungen und die Geschichte, die er in der oben beschriebenen Unterrichtseinheit hierzu entwickelte, enthalten viele spontan-emotionale Elemente, die sich innerhalb seiner ästhetischen Praxis Ausdruck verschaffen. In unterschiedlichen Interviewsequenzen wird dies deutlich.



Abb. 1 Fred (12 Jahre): Fleck auf dem Boden; Digitalfoto (Ausgangsbild für Abb. 2), August 2001

Abb. 2 Fred (12 Jahre): "Koze", farbige Zeichnung auf Computerausdruck, A4-Format, August 2001

Über die initiale spontane Assoziation zu einem mit der Digitalkamera fotografierten Fleck (Abb. 1) auf dem Boden erzählt Fred im Interview zunächst Folgendes:

*"Fred (F.): Da gab's so was Komisches, ich weiß nicht, woraus das bestand ...*

*Christian (C.): Ein Farbklecks.*

*F.: ... sowas Weißes halt, und eh, das war mit diesem Mann, du weißt schon, dieser komische da.*

*C.: Der kotzte ...*

*F.: So, und wie hat das ausgesehen? Und da war noch sowas Großes.*

*Interviewer (I.): Ach so, o. k.*

*F.: Da habe ich das halt fotografiert. So Umriss gemacht, so gemacht, wie so ein alter Sack und der Rest, der war halt so Kotze, so ehrrrr.... (laute würgende Geräusche)" (Interview C&F, Z. 45-54) (Abb. 2) <sup>1</sup>*

*"F.: Der kotzende Mann war ja einer davon. Und ich hatte noch sowas, so'n Teil gefunden, das so'n bisschen Ähnlichkeit mit 'nem Vogelskelett hatte.*

*I.: Ah.*

*F.: Ich hab' daraus auch so eine zerfetzte Vogelscheuche gemacht.*

*I.: Ach echt?*

*F.: Das war so ein ganz starker Hagelsturm, und futsch ist das." (Interview C&F, Z. 102-107) (Abb. 3)*



Abb. 3 Fred (12 Jahre): "Hagelsturm", farbige Zeichnung auf Computerausdruck, A4-Format, August 2001

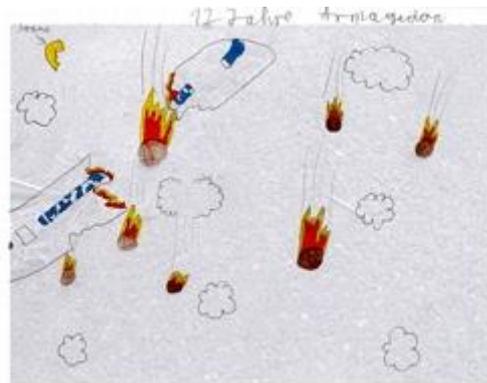


Abb. 4 Fred (12 Jahre): "Armagedon", farbige Zeichnung auf Computerausdruck, A4-Format, August 2001

Freds zweite Figur ist "eine zerfetzte Vogelscheuche" in einem "ganz starke(n) Hagelsturm". Diese Figur trägt Anzeichen von Zerstörung, indem sie - dem Hagelsturm ausgesetzt - "zerfetzt" wurde. Die Aussage "und futsch ist das" zeugt nicht von Empathie gegenüber der Vogelscheuche. Im dritten Bild (Abb. 4) nimmt das Ausmaß von Zerstörung zu:

*"I.: Und was hast du dir für eine Geschichte ausgedacht? So ein bisschen hast du sie schon erzählt, glaube ich, gell? Oder zu der Vogelscheuche?"*

*F.: Ja, und da war das einfach noch so mit dem dritten Bild zusammen, das war, das hab' ich so Armageddon (laut und betont) genannt<sup>2</sup>, diese Meteorostenücke. Und da waren da so ein bisschen von diesen Äpfelteilen, die da sind; so 'n bisschen zerfetzt, waren die. Und da war noch so 'n Teil, da habe ich so 'n zerfetztes Flugzeug drin gesehen. Das rast da so durch den Meteor.*

*I.: Ja.*

*F.: Und da hab' ich schnell alles drei verbunden. Dieser Opi, der war halt so 'n Riese und dem war irgendwann schweineübel und da musste er brechen. Und das hat ja so gespritzt. Und dieser Spritzer hat sich irgendwie - das weiß niemand, wie es passiert ist - hat sich dann so erhärtet und ist so meteorähnlich geworden. Und alles in der Luft zerfetzt. Aber dadurch wurden sie immer kleiner, und dann war es nur noch Hagel. Aber es war recht viel und alles zerfetzt und nichts und niemand hat es überlebt, bis auf diesen Riesen da halt.*

*I.: Ah ja, hmm.*

*F.: Der ist mit leichten Verletzungen davon gekommen. (lacht) Das war seine eigene Kotze." (Interview C&F, Z. 191-208)*

*"F.: Die Sonne ist zerstört. Und hier die Vogelscheuche, die ist so dermaßen zerfetzt, das glaubt man selber nicht. Und den Hut hab' ich noch so dazu gemalt. Und hier ist noch so Felder, die werden alle zerstört, durch den Hagel (gedehnt). Ich glaub' jetzt weiß ich, warum das früher in Ägypten als Plage da war.*

*I.: Was? Hagel?"*

*F.: Ja, war ja auch dabei. Meteoren aber nicht.*

*I.: Gibt es so eine Stelle, die dir besonders gut gefällt? [...] Gibt es eine, wo du sagst: Die ist dir besonders gut gelungen?"*

*F.: Hmm. Hier die Vogelscheuche, so, wie die zerfetzt wird, das ist gut gelungen. Oder die zerfetzte Sonne oder die kotzende Sonne hier.*

*I.: Und warum meinst du, ist dir die gut gelungen?"*

*F.: Ja, weil das so zerfetzt wird. Hier ist das Gesicht entzwei, hier ist dieser Mann zerrissen, hier das Haus kaputt, hier sieht man noch so ein Stückchen, wo derg? gestanden hat, hier fliegt der Hut weg, bla bla bla, bla bla bla, bla bla bla.*

*I.: Ah ja.*

*F.: Und hier hinten ist eine Wolke entzwei (lachend). Und hier brennt es so, das habe ich auch von Worms<sup>3</sup> abgeguckt, manchmal bleibt da noch so ein bisschen Feuer übrig. Und hier wird weggeschmelzt (lachend), die Scheiben kaputt." (Interview C&F, Z. 380-397)*

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Peez, G.: „Fred“: „Die Koze“

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins.old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//peez_fred_1_ofas.pdf)

[content/plugins.old/lbg\\_chameleon\\_videoplayer/lbg\\_vp2/videos//peez\\_fred\\_1\\_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins.old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//peez_fred_1_ofas.pdf), 18.07.2011